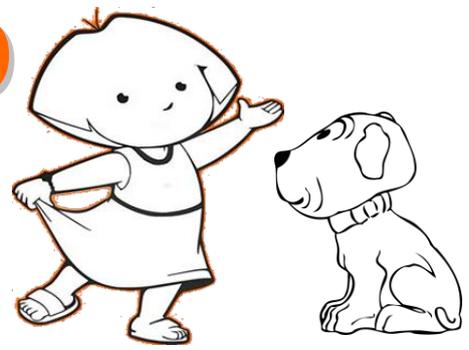


KIND UND HUND

FREUNDE FÜRS LEBEN

©knowwau



Aufmerksamkeitsheischendes Verhalten

Ziel:

Sie erkennen, in welchen Situationen Ihr Hund ein unerwünschtes Verhalten zeigt, weil er dadurch Ihre Aufmerksamkeit erlangt. Im nächsten Schritt ersetzen Sie das unerwünschte durch ein erwünschtes Verhalten.

Ausführung:

1. Beobachten Sie in den kommenden Tagen, auf welche „Unarten“ Ihres Hundes Sie sofort reagieren. Dabei spielt es zunächst gar keine Rolle, ob Sie tadelnd, beruhigend, zustimmend oder sonst wie reagieren.
2. Überlegen Sie - möglichst gemeinsam mit allen Familienmitgliedern -, ob Sie die unbeabsichtigte Bestärkung für dieses Verhalten bleiben lassen können.

Entscheiden Sie sich **„hier und jetzt“**, das unerwünschte Verhalten nicht mehr zu bestärken und stattdessen das gute Benehmen in derselben Situation zu bestärken und damit aufzuwerten und herauszuarbeiten.

Achtung:
Auch Schimpfen,
Wegdrücken und
Wegschubsen sind
eine Form von
Bestätigung.

Viel Spaß und viel Erfolg wünscht Ihnen

[Karin Immler](#)
[know wau](#), [Online Hundeschule](#)

